

Sofa-Gottesdienst für den 12. Juli (Sondergottesdienst „Weinfest“)

Eine Kerze uns ein Kreuz liegen auf dem Tisch. Auf www.evangelisch-sickershausen.de/weinfest können Sie den Gottesdienst anschauen, dort gibt es auch einen Liedzettel und den Text in Großdruck.

ZUM BEGINN: – **Kerze entzünden** – Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

„Du wirst niemals alleine durchs Leben gehen!“ verspricht uns Gott in der Taufe, du wirst in Stürme geraten, aber wirst nie alleine sein. Du wirst fallen, aber ich gebe dir immer wieder die Hand um aufzustehen. Zum Weinfest haben wir den Gottesdienst unter dieses Motto gestellt: Du wirst niemals allein durch Leben gehen! Hier soll uns ein Lied, fast ein Glaubensbekenntnis begleiten: *Wenn du durch einen Sturm gehst, halte deinen Kopf oben und fürchte dich nicht vor der Dunkelheit, am Ende des Sturms ist ein goldener Himmel und das süße, silberhelle Lied einer Lerche. Geh weiter durch den Wind. Geh weiter durch den Regen, auch wenn sich alle Deine Träume in Luft auflösen. Geh weiter, geh weiter, mit Hoffnung in deinem Herzen. Und du wirst niemals alleine gehen.*

LIED: Ich singe dir mit Herz und Mund - Gesangbuch 324,1-8.12-13

LESUNG: Matthäus 8 Jesu stieg in das Boot und seine Jünger folgten ihm nach. Und siehe, es erhob sich auf dem See ein gewaltiger Sturm, sodass das Boot von den Wellen überflutet wurde. Jesus aber schlief. Da traten die Jünger zu ihm und weckten ihn; sie riefen: „Herr, rette uns, wir gehen zugrunde!“ Er sagte zu ihnen: „Warum habt ihr solche Angst?“ Dann stand er auf, drohte den Winden und dem See und es trat völlige Stille ein. Sie aber staunten: „Was für einer ist dieser, dass ihm sogar die Winde und der See gehorchen?“ – **Glaubensbekenntnis** –

LIED: You'll never walk alone Erste Version – Internetseite, dort auch mit deutscher Übersetzung

DER GEDANKE: Ein Sturm ist deshalb so furchterregend, weil wir ihm ausgeliefert sind. Wir haben es nicht in der Hand, wie es weitergeht. Der Wind kann das Schiff nach links oder rechts tragen, nach oben oder unten. Das sind auch die Stürme des Lebens. Eine schlimme Krankheit kommt und wir haben es nicht in der Hand, wie es weiter geht. Wir haben keine Macht über die Situation, fühlen uns in vielen Stürmen des Lebens. You never walk alone. Du wirst deinen Weg nicht allein gehen. Halte deinen Kopf hoch und fürchte dich nicht in der Dunkelheit. Hebe deinen Kopf hoch, dann siehst du, dass um dich herum Freunde sind, Menschen, die dir helfen wollen oder wenn sie das nicht können, dich durch tragen durch dein Leid. Menschen, die Gott dir gegeben hat, Engel ohne Flügel. Neben diesen Engeln ist Gott auch selbst da, aber wir sind heute in der Regel so

wie die Jünger im Boot. Wir können es kaum glauben, dass uns jemand begleitet. Die Jünger haben allerhand mit Jesus schon erlebt, das ein oder andere Wunder. Und doch, wenn es hart auf hart kommt, dann fehlt ihnen das Vertrauen, dass mit Jesus im Boot ein starker Verbündeter da ist. Viele haben von diesem Gott gehört, der mit geht. Im Kindergarten haben sie Lieder gesungen, bei der Konfirmation vielleicht noch den Glauben zu ihm bekannt, aber dann im Laufe des Lebens will man sein Leben selbst in die Hand nehmen. Man kann nicht auf etwas vertrauen, was man nicht sieht. Und oft erst, wenn eine Grenze erreicht ist, spüren sie, wie wenig sie eigentlich selbst in der Hand haben. Welch kleine Kraft wir haben und von welcher Kraft wir eigentlich leben.

Die Jünger sind verwundert: Der Wind beruhigt sich und es wird still. Viele kennen das nach einem Gebet. Sie sind aufgewühlt und bringen ihre Ohnmacht, ihre Angst und ihre Wut vor Gott. Sie beten sich den Frust von der Seele. Und dann spüren sie es wird ruhiger. Nicht immer stehen die Stürme des Lebens still, aber sie selbst werden ruhiger. Sie können abgeben an den unsichtbaren Teil der Welt. Sie müssen es nicht mehr nur mit sich selbst ausmachen, sie müssen nicht mehr nur allein kämpfen. Sie spüren die Zuversicht: Du wirst nicht allein gehen!

Manchmal geschehen dann nach dem Gebet große Wunder, manchmal auch nur kleine Wunder, manchmal kommen neue Ideen, Geistesblitze, manchmal auch nur die Kraft zum Weiterwurschteln. Die Zusage aber gilt: Du wirst niemals alleine gehen, Gott schickt dir menschliche Engel und Gott hört dir zu, gibt dir Kraft, damit du weitermachen kannst. AMEN

LIED: You'll never walk alone Corona-Version – Internetseite, dort auch mit deutscher Übersetzung

LIED: Lob Gott getrost mit Singen – Gesangbuch 243,1-2+4+6

FÜRBITTEN: Herr, wir bitten dich für die, die sich in den Stürmen alleingelassen fühlen, weil sie niemanden finden, der ihnen zuhört. Sende Menschen mit offenen Ohren! Wir bitten dich für die, die einen Sturm durchmachen müssen. Gib ihnen deine Kraft! Wir bitten dich für die, die andere Menschen in den Stürmen des Lebens begleiten und oft selbst an ihre Grenzen kommen. Gib ihnen Geduld und Ruhe. Und wir bitten dich für uns selbst, lass uns gewiss sein, dass du mit im Boot sitzt, bei allen Stürmen in unserem Leben! – Vater unser –

SEGEN: Segne uns in den Stürmen des Lebens mit deiner Kraft und Macht: Vater, Sohn und Heiliger Geist. AMEN

LIED: Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen Gesangbuch 170,1-3 oder Internetseite